

VN-INTERVIEW. Guido Karp (58), Starfotograf

Star sein für einen Tag

Promifotograf Karp rückt Vorarlbergerinnen bei „Princess for one day“ ins rechte Licht.

BREGENZ, LOS ANGELES Robbie Williams, Elton John, Michael Jackson, Helene Fischer, AC/DC oder die Rolling Stones: Der internationale Starfotograf Guido Karp hatte sie alle vor der Linse. Im Laufe seiner Karriere hat der deutsche Musikfotograf, der seit Jahren in Los Angeles lebt, über 1000 CD-Covers und über 5000 Konzerte fotografiert. Seit 20 Jahren rückt er im Rahmen des Make-Over-Events „Princess for one day“ zudem „gewöhnliche“ Frauen ins rechte Licht. Auch in Bregenz dürfen sich Frauen nun für einen Tag wie eine Prinzessin fühlen. Am Sonntag gastiert Guido Karp mit einem über 20-köpfigen Team, das aus renommierten Hair-Stylisten und Make-up-Artists besteht, in Bregenz.



Sie hatten schon unzählige Prominente vor der Linse. Welcher ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

KARP Ganz klar Thomas Anders. Wir kennen uns lange und sind schon zusammen zur Schule gegangen. Ich bin sein Trauzeuge, er ist mein Trauzeuge. Wir waren drei Jahre lang mit Modern Talking 24 Stunden am Tag auf Tournee und habe die Weltpresse mit Fotos versorgt. Ich hatte ihn wohl über 10.000 Mal vor der Linse.

Gibt es jemanden, den Sie noch nicht fotografiert haben, aber gerne würden?

KARP John Lennon hätte ich gerne fotografiert. Ich war immer ein riesen großer Beatles-Fan und stand total auf John Lennon. Wenn es um Promis geht, die noch leben, wird es eng. Da habe ich fast alle fotografiert, die ich mir gewünscht habe.

Gibt es Prominente, mit denen die Zusammenarbeit eher schwierig war?



Guido Karp ist mit einem Team von Top-Hair-Stylisten und Make-up-Artists zu Gast in Bregenz.

MATTHIEU COST

KARP Sicherlich gibt es Menschen mit denen man besser kann als mit anderen. Aber da das Jahr nur 365 Tage hat und ich in der glücklichen Lage bin, dass ich mehr Anfragen habe, als ich Termine wahrnehmen kann, stellt sich die Diskussion eigentlich nicht mehr. Im Grunde habe ich aber mit allen toll zusammengearbeitet. Ob Hansi Hinterseer oder Guns N' Roses. Ich mache keinen Unterschied, wen ich fotografiere. Ich bin Fotograf, da hat der persönliche Musikgeschmack nichts zu suchen.

Bei „Princess for one day“ rücken Sie „gewöhnliche“ Frauen ins rechte Licht. Wie unterscheidet sich die Arbeit mit Stars und Personen, die nicht in der Öffentlichkeit stehen?

KARP Es gibt keinen, ich mache da keinen Unterschied - egal ob da Robbie Williams oder „Lisl Müller“ vor meiner Kamera steht. Wenn jemand zu mir kommt, dann rollen wir dieser Person den „roten Teppich“ aus und wollen, dass diese die bestmöglichen Fotos bekommt, egal wer das ist. Frau Müller mag vielleicht unerfahrener sein als

Robbie Williams, aber für mich als Fotograf ist das vollkommen egal. Sicherlich es einfacher, Helene Fischer zu fotografieren, als jemanden der „150 Kilogramm“ wiegt - aber darum geht es für mich als Fotograf überhaupt nicht. Auch bei „Princess for one day“ ist es mein Ehrgeiz - und zwar jeden Tag aufs Neue - Menschen glücklich mit einem tollen Foto nach Hause zu schicken. Das zählt. Viele Frauen kommen genau deshalb immer wieder zu uns.

Warum, glauben Sie, ist „Princess for one day“ so erfolgreich?

KARP „Princess for one day“ ist viel mehr als nur das Foto von mir. In erster Linie ist es für die Frauen ein großer Schub für das eigene Selbstbewusstsein. Die Frauen entdecken im besten Falle ein Stück weit ein neues Ich. Wir machen ganz bewusst keine Kompletumwandlung, sondern zeigen ihnen mit wenigen Handgriffen wie hübsch sie aussehen können. Wir haben ein großes Team aus sehr renommierten Stylisten, die lange im Geschäft sind und genau wissen, was sie tun. Da lebt jeder seinen Job. Mit dabei ist unter anderem Sara Michael, die für die Make-ups des Blockbusters Twilight verantwortlich war. Ich bin

am Ende dann derjenige, der das in einem schönen Foto konserviert.

Wie definieren Sie Schönheit?

KARP Die Schönheit liegt immer im Auge des Betrachters. Wenn man jemanden gerne hat, ist er womöglich viel schöner als andere. Ich habe das bei meiner Mutter oft beobachtet. Wenn sie jemanden bedingungslos mochte, empfand sie diesen Menschen immer als schön.

Am Sonntag sind Sie zu Gast in Bregenz. Welchen Bezug haben Sie zum Ländle?

KARP Ich liebe Vorarlberg aus mehreren Gründen. Zum einen freue ich mich auf mein Lieblings-Restaurant, das Guth, in Lauterach. Zum anderen wohnt eine unserer besten Freundinnen, Ina Wolf, in Vorarlberg. Auch sie wird am Sonntag an der Veranstaltung teilnehmen. Ich freue mich jedes Mal wieder hierherzukommen.

TANJA SCHWENDINGER
tanja.schwendinger@vn.at
05572 501-203

„Princess For One Day“-Tour 2021 mit L.A.-Starfotograf Guido Karp in Bregenz: 10. Oktober, Grand Hotel, Alle Infos und Tickets: www.princess4oneday.com

PROMIS IM BLITZLICHT

Zugang zu bislang geheimem Dokument

LONDON Die Anwälte von Prinz Andrew (61) haben Zugang zu bislang unter Verschluss gehaltenen Dokumenten bekommen, die sie im aktuellen Rechtsstreit um Missbrauchsvorwürfe für entscheidend halten. Ein US-Gericht gab grünes Licht dafür, dass die Anwälte der US-Amerikanerin Virginia Giuffre (38), die dem Herzog von York mehrfachen sexuellen Missbrauch vorwirft, das Dokument aushändigen.

„Sie ist ganz nett“

INDIAN WELLS Tennisstar Alexander Zverev hat zurückhaltend auf Berichte über eine Beziehung zu Schauspielerinnen Sophia Thomalla (32) reagiert. „Sie ist ganz nett“, sagte der 24 Jahre alte Sportler in Indian Wells auf die Frage, was er zu einem entsprechenden Medienbericht sagen könne und grinste breit. Die „Bild“ hatte zuvor berichtet, dass Zverev und Thomalla seit einigen Wochen ein Paar seien.

Stern auf „Walk on Fame“

LOS ANGELES James-Bond-Darsteller Daniel Craig (53) hat auf Hollywoods „Walk of Fame“ eine Sternplakette mit seinem Namen enthüllt. Es mache ihn sehr glücklich, auf dem Gehsteig von all diesen Legenden umgeben zu sein, sagte der britische Star vor jubelnden Fans und Reportern. Nach Angaben der Veranstalter erhielt Craig die 2704. Plakette - mit der passenden Adresse Hollywood Boulevard Nummer 7007.



Daniel Craig enthüllte seine Plakette auf dem Hollywood Boulevard.

RTS



TREFFPUNKT: BREGENZ

Unternehmerinnen zu Gast bei der 10. Ladies Lounge

Frauen vernetzten sich im Casino

Zur inzwischen zehnten Ladies Lounge luden die Frau in der Wirtschaft-Gastgeberinnen, die Vorsitzende Carina Pollhammer mit ihrem Team Andrea Längle und

Karin Peer sowie FiW-Geschäftsführerin Karin Thurnher-Furtner. Sie freuten sich über ein vollbesetztes Haus mit 140 Unternehmerinnen beim jahrelangen Partner Casino Bregenz. Nach langer coronabedingter Wartezeit durften sich die Frauen endlich wieder vernetzen und austauschen. Unter die Gäste mischten sich unter anderem Stefanie Lässer

(Photography & Design), Monika Wolf (Thermomix), Heike Zottele (pixhouse), Daniela Lang (konvi.media), Hiltrud Haberl, Heike Österle-Amann und Claudia Beck (Jafra Kosmetik), Brini Fetz (hej design studio), Claudia Depaoli (Clever2), Bianca van Dellen (WKV), Hanna Sachter (Physiotherapie), Vanessa Büttner (gesundheitsmanagement), Stefanie Müller (Weiler Möbel) und Patricia Köpfle (Hairless Beauty Kosmetik).



Evelyn Dorn (Dorn Lifte) und Susanne Schindler-Paterno (Bürowelt).



Angelina Grabher-Cejna (Greco) und Elisabeth Rief (Blum).



Projektmanagerin Silke Hagen-Jurkowitzsch (l.) und Steuerberaterin Michaela Waibel.



Referierten hervorragend: Ingrid Hofer (l.) und Clarrisa Steurer.



Christiane Seeberger (l.), Barbara Manahl und Monika Vonbank.



Ladies luden zur Lounge: Karin Peer, Karin Thurnher-Furtner, Andrea Längle und Carina Pollhammer.

FRANC